

lich: als sehr nütze Vornehmnen der ältern Welt / ins Gedächtniß steiget / finden wir in Wahrheit sattsame Ursach / uns nicht allein so bald darein zu verlieren / sondern können schwerlich lassen / daß wir demselben nicht in etwas nachahmen / und aus antreibender Schuldigkeit uns unterwinden / das nun in sein frisches Ruhe-Kämmerlein versezte Körperlein der weiland liebgeartesten MÜNGEN MARGEN / Des Hoch-Ehrwürdigen / Groß-Achtfährn und Hochgelahrten
Hn. JOHANNIS MUSÆI, der Heil. Schrifft Weit berühmten Doctoris, und auf hiesiger wohlöbl. Fürstl. Sächs. Universität Höchstverdiensten Professoris Publici, einer Hoch-Ehrw. Theol. Facult. Ansehnlichen SENIORIS, wie auch ißziger Zeif Decani, und der Wohl-Edlen / Hoch-Ehr- und Tugendbegabten Fr. MÜNGEN MARGARETHEN /

M 4

Ge